

**CATECHISMUS PETRI CANISI
SOCIETATIS JESU
FÜR DIE GEMEINE LAYEN UND
JUNGE KINDER BESCHRIBEN
FREIBURG IM ÜECHTLAND (CH)**

1599

INHALTSVERZEICHNIS:

Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Seiten des Katechismus von Petrus Canisius

Titelblatt	
Zum Christlichen Leser	S. 2
Vom dem Christlichen Glauben	S. 8
Von den heiligen Sacramenten	S. 13
Von den heiligen Zehen Gebotten	S. 20
Gebott der heiligen Christlichen Kirchen (Kirchengebote)	S. 23
Vom heiligen Vatter Unser	S. 26
Der Englische Gruß	S. 28
Von Christlicher Gerechtigkeit (die christlichen Werke)	S. 31
Todt- oder Haupt-Sünden	S. 34
Sünden in (wider) den heiligen Geists	S. 34
Sünden, die in den Himmel schreyen	S. 36
Die frembden Sünden	S. 37
Die guten Werck	S. 39
Die leiblichen Werck der Barmhertzigkeit	S. 40
Die geistlichen Werck der Barmhertzigkeit	S. 40
Die acht Seeligkeiten	S. 41
Die evangelischen Räthe	S. 43
Die vier letzte Ding des Menschen	S. 44
Schöne Gebettlein	S. 45
Morgen-Seegen und Gebett	S. 45
Abend-Seegen und Gebett	S. 48
Gebett am Freytag	S. 51
Schuelgebett (Komm Heiliger Geist)	S. 54
Der Engel des Herrn	S. 55
Geheimnussen des heiligen Rosen-Krantzes	S. 56
Das Salve Regina	S. 57
Gebett am Donnerstag (Angst Christi)	S. 59
Form und Weis vor dem Priester zu beichten	S. 61



Titelblatt

Der Name des H̄ERRN lehe ges
benedicet, von nun an, bis in
Ewigkeit.



A B C D E F G H I J K M
a b c d e f g h i j k l m
N O P Q R S T U V W
n o p q r s t u v w
X Y Z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w

S. 1

de. Wolte Gott im Himmel, es
käme noch ein anderer, der könnte
und wolte die Haupt-Stück uns
ers wahren Katholischen Glaub
ns noch kürzer, deutlicher, und
besser fürtragen, nur, daß die rei
ne, Gesund - Christliche Lehre,
Gott dem Herrn zu Ehre, und
den einfältigen Kinder Gottes
zu nun gelehret, und beförderet
würde. Daz aber erliche, zwar
unter meinem Namen, diesen mei
nen Katechismus innerdar mache
n, und allerley andere Fragen
darin

E R Z E P H E R U S Zum Christlichen Leser.

Ob schon der Katechismus
ewian verändert würde,
ist doch darum der Catholisch
Glaub, so alle Zeite und alleine ha
ben gleich lauterab, und beständig
bleibet, mit nichts geschwächt
und geschmälert. Man muß
aber auf allerley Weeg versuchen,
damit den Schwachen und Klein
Verständigen mit heylamer
Speis- und Argney gedient wer
de.

S. 2

haren sticken, kan ich meines
Theils, viler Ursachen halber
nicht gut heissen. Hab derohalber
solches in disem meinem hohen
Ulter hiermit bezeugen, und mehr
eren Unrat zu vermeyden, disse
Edition allein für meinen wah
ren Kleinen Katechismus erledi
nen wollen Datum Freyburg
in Uchtland, Anno 1599.

NB. Der lieben Jugend zu Nutz, habe diesen Katech
ismus von Spilzen zu Erbten eingeschillter verfug
get, damit sie mit leichterer Mühe thaben. Und
habieren, wie auch deßs geschwindes leser leis
zen, welches ihnen abdan zum Schreibu De
nen dienen wird!

A. 3

Kur.

Seite 3

Seite 4

Kirche
Frag und Antwort/
Dieses Kleinen, und recht Catho-
lischen Cat hismi.

Was Glaubens bist du?
Ich bin ein Catholischer Christ.
Wer ist ein Catholischer
Christ?

Der ists, welcher, nach dem er
ge tauft ist, durch aus glaubt,
und be kennt, was die alte Catho-
lische Romische Kirch glaubt, und
ge kennt, es sen eben in der Bibel
beschrieben, oder nicht. 2. Thessal. 2.

Bey

Bey was Zeichen erkennet man
ei nem Catholischen Christen?

Bey dem, dass er sich be zeichnet
mit dem Zeichen des heiligen
Crestes, und das er meydet alle
He herey, und Irrthum, so die Pro-
phetien, und Lehren der Catholischen
Kirchen ein trachsiglich verwerf-
fen, und ver dammen. Matth. 12.

Wie be zeichnet sich dann ein
Catholischer Christ?

Gut bezeichnet sich mit dem heiligen
Gruß, und spricht mit Zu-
dacht also: Im Namen Gott des
Vaters, und des Sohns, und
des heiligen Geistes. Amen.

A 4

Wie

Seite 5

Seite 6

**Wie vil seynnd Haupt stück
des Catholischen Christen-
thums, so einem Reglithen
zu wissen.**

Diese Fünf.

Dass er sie der wahr haft te
Christliche Glaub.
Das andere: Die heiligen Sac-
ramento.
Das dritte: Die Zehn Ge bote.
Das vier te: Das Vatter Unser,
mit an gehängtem heiligen Eng-
elschen Grus.
Das fünfte: Die Christliche Ge-
rechtigkett.

Bey

**Bon dem Christlichen
Glauben.**



A 5 Wel.

Seite 7

Seite 8

**Welches ist das er ste
Haupt stueck Christlicher
Catholischer Lehr?**

Der Glaub. Dan oh ne den
Glauben ist nicht moglich,
dass man Gott gefalle; Christlich
lebe, und seelig sterbe. Hebr. 11.

**Was soll dan ein jeder Christ
glauben?**

Mus die lieben Apostel in den
zwölf Artikulen des Christlichen
Glaubens verfasset haben.
Welches seynd die zwölf Arti-
keln des Christlichen Glaubens?

I. Joh

1. Ich glaub in GOTTE Vater, Allmächtigen Schöpfer
Him mels, und der Erden.
2. Und in JESUM CHRISTUM seinen
Erliegen Sohn, unsren Herrn.
3. Der empfan gen ist von dem heiligen Geist, geboren aus Maria der Jungfrau en.
4. Gestitten unter Pontio Pilato, ge kreuziget, gestorben, und
be graben.
5. Abgestiegen zu der Hölle, am
dritten Tag wiederum auferstan den von den Todten.
6. Aufgefahren zu den Himmeln,
siet zu der Gerechten Gottes,
des Allmächtigen Gottes.

2.

Seite 9

Seite 10

7. Von dannen Er kommen wird,
zu rich ten die Lebendigen, und
die Todten.
8. Ich glaub in den heiligen Geist,
9. Eine heilige allgemeine Christ-
liche Kirchen, Gemeinschaffe
der Heiligen.
10. Ablass der Sünden.
11. Auf er stehung des Fleisches.
12. Und ein ewiges Leben, Amen.

**Worin siehet die Summa, und
Inhalt dieser Haupt-
Artikelen?**

Nach me, daß ein Christen
Mensch mit dem Herzen
glaubt, und mit dem Mund be-
kennt.

kennt, daß nur ein Gott sey ni
seiner Substanz, und Weisenheit
und zu gleich auch dreyfach in den
Personen, als nemlich Gott der
Vater ein Schöpfer aller Ding;
Gott der Sohn, ein Erlöser der
sündigen Welt; Und Gott der
heilige Geist, ein Troster aller
frommen Christgläubigen, welche
Er in der wahren Catholischen
Kirchen geheiligt, und durch ges-
ordnete Mittel seelig ma-
chet. I. Joh. 5.

Bon

Seite 11

Seite 12

Bon den heiligen Sacra-
men ten.



Welt

Seite 13

Welche ?
Das er ste: der Tauff.
Das an de re: die Firmung.
Das drist: der Kron leich nom un-
ters HErrn JEsu Christi.
Das viert: die Wus.
Das fünft: die heilige Oelung.
Das sechst: die Pries ster Weyhe.
Das si bende: die Ehe.

Was ist der Tauff?

Der Tauf ist das er ste noth-
wendigste Sacrament, das
rin der Mensch durch das Wasser,
und Wort Gottes von allen
Sünden gereinigt, und in Chri-
sto, als ein neuer Creatur, zum
ewis

Seite 15

Welches ist das an de re:
Haupt stück Christ li cher
Ca tholi scher Lehr?
ES seynd die hei ligen Hoch wür-
di gen Sacra ment.

Was ist ein Sacra ment?
ES ist ein sichtbar li ches trahli-
ges Zeichen, von Gott selb-
sten einge setzt, das durch wir-
sichtbar li cher Weis Gnad, und in-
wendige Heiligung empfan gen.

Wie vil seynd Sacra ment.
Es seynd si ben.

Welt

Seite 14

ewi gen Leben wol der geboh ren, und
ge hei li get wird. Matth. 28. Joh. 3.

Was ist die Fir mung.

Die Fir mung ist ein Sacra-
ment, in wel chen der ge tauf-
te Mensch durch den hei ligen Erys-
sam, und das götli che Wort von
dem hei ligen Geist in Gnaden ges-
stär ket wird, da mit er sei nen Gla-
uben stand haftig beken ne, und
dem selben de sto fleissiger nach-
komme. Actor. 7. und 19.

Was ist un ters HERRN

Kron leich nom?

ES ist das Sacra ment des Al-
ters, ja der wahre Leib, und
Blut

Seite 16

Blut un sers HErrn ET sa Christ ist,
der unter den Gestalten Brods,
und Weins, mit samt sei ner Seel,
und Gottheit, weesentlich, und voll-
kommenlich ge gen-wär tig da ist,
als bald ein ordentlicher geweyh-
ter Prie ster Brodt, und Wein auf
dem Altar wands et, und consecrirt.
Matth. 26. Euc. 22. 1. Cor. 11.

Was ist die Buß?

Die Buß ist ein Sacrament, das
durch ein ordentlicher Prie ster
an Gott statt, die Sünd nach las-
set, und verzeihet, wan der Sünder
im Herzen, Aeu, und Leyd hat,
seine Sünd mit dem Mund beich-
tet.

Seite 17

set und ein rechte Buß wür ken
will. Joh. 12. Matth. 18.

Was ist die Letzte Heilung?
Die letzte Heilung ist ein Sac-
rament, darinnen durch das
heilige Geist, und Christi Wort,
die Gnade Gottes den Kranken
zur Wohlfahrt der Seele, und
etwas auch des Leibes gegeben
wird. Jacob. 5.

Was ist die Priester-Werke?
Die Priesterliche, oder Geistli-
che Werke ist ein Sacrament,
dar durch ein Geistlicher Gewalt,
und sonder bahrre Gnade den Pries-
teren, und andern Dienstern; der
Kir.

Seite 18

Nirghen ge geben wird; daß sie ih-
ren Dienst, und geistliche Aemter
rechtfertigen, und wohl verrichten mö-
gen. 1. Joh. 1. 2. Tim. 4.

Was ist die Ehe?

Die Ehe ist ein Sacrament,
durch welche zwei lebende Christi-
liche unverbrochene Personen,
Mann und Weib, sich ordentlicher
Weis zusammen verheirathen:
der zu ihres Gottes durch dieses
Sacrament Gnade gibt, daß sie in
ihrem Echlichen Stand bis in Todt
gott seelig verharren, und ihre
Kinder Christlich auf erziehen,
Matth. 19.

Von

Seite 19

Bon den heiligen Zeichen
Gebotem.



Ziel

Seite 20

Welches ist das drittē
Haupt stück Christlicher
Catholischer Lehr?

Es seynd die zehn Gebote Gottes,
von welchen Christus sagt: Wilt du zum Leben eingesen,
so halte die Gebote. Matth. am 19. Cap.

Welches seynd die zehn Ge-
bote Gottes?

Du sollst allein an einen Gott glauben.

Du sollst den Namen Gottes nicht
eitel nennen.

Das

Das dritte.
Du sollst die Feier tag heiligen.
Das vierte.
Du sollst Vater und Mutter ehren.
Das fünfte.
Du sollt nicht tödten.
Das sechste.
Du sollt nicht Unrechtheit treiben.
Das siebente.
Du sollt nicht stehlen.
Das achte.
Du sollt nicht falsche Zeugnus geben.
Das neunte.
Du sollt nicht begehren bei eines
Nachsten Hauses Frauen.
Das zehnte.
Du sollt nicht begehren bei eines
Nachsten Guts.

Wo-

Seite 21

Seite 22

Wer in siehet die Summa, und
Inn hält die zehn Gebote

Gottes?

In dem, du sollst GOTT dienen
Herrn lieben aus ganzem deinem
Herzen, aus ganzer deiner
Seel, aus ganzem deinem Ge-
muth, und aus allen deinen Kräf-
ten; Das ist das erst- und grösste Ge-
bott. Das ander aber ist die sem
gleich: Du sollst deinen Nachsten
lieben als dich selbst. In die-
seien zweien Geboten siehet, und han-
get das ganze Gesetz, und die Pro-
pheten: Matth. 22. Lue. 10.

Wie vil seynd Gebote der heili-
gen Christlichen Kirchen.

Geb.

Für nemlich Fünf:

Das erste:

Die aufgezeigte Feier tag halten.
Das andre:

Alle Feier tag die heilige Messe eh-
ren die tig hören.

Das dritte:

Die vierzig fastig ge Fasten: Die vier
Quatember, und andere gebot-
te ne Fast tag halten, auch am
Frey tag, und Sambs tag vom
Gleisch. Essen sich enthalten.

Das vierte:

Jährlich zum Weinsten ein mahl
fei nem verordneten Priester
beichten, und um die Desterlis-
che Zeit das Hochwürdigste Fast-
exament des Altars empfangen.

Das

Seite 23

Seite 24

Das istte!
In verbotenen Zeiten kein Hochzeit halten.

Warum soll man die Gebote der Kirchen halten?

Darum: daß ein Christ in Kraft dieses viersten göttlichen Gebotschuldig ist, so wohl der Geistlichen, als der Weltlichen Obrigkeit gehorsam zu sein. Welcher aber die Kirchen nicht höret, oder ihre gute Ordnung, und Sitten gen verachtet, der soll für einen Heiden, und Vublicanen, wie Christus sagt, gehalten werden.
Matth. 28.

Bon

Seite 25

Vom heiligen Vater
Unser.



Wor

Seite 26

Welches ist das vier te
Hauptstuck Christlicher
Catholischer Lehr?

Es ist das heilige Vater Unser mit
angehängtem Heiligem Engelschen Gruss.

Wie lauten die selbigste?

Vater Unser der du bist in den Himmeln.

1. Gehet mir zuerde dein Nam.
2. Zu komme uns dem Reich.
3. Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.
4. Gib uns heut unser täglich Brod.
5. Und ver gib uns unsere Schulden, als auch wie vergeben unsfern Schuldigern.
6. Und führe uns nicht in Verzuschung.
7. Sondern erlöse uns von dem Übeln.

Wor

Der Engelsche Gruss.



Ergüßt sey est Du MU TIGER
voller Gnaden, der Herr ist
mit Dir: Du bist gehebet und un-
ter den Vätern beren, und gehebet,
et ist die Frucht des Leibes Jesus
Christus.

Seite 27

Seite 28

Christus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns ar me Sünden, seht; und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Was ist die Summa, und Inhalt des ganzen H. Vatter Unser?

Wir bitten hier um die ewige, Geistliche und leibliche Güter, Seele und Leib dar mit zu erhalten: Begehren auch, daß uns Gott vor Sünden, Anfechtung, und allem Übel die Seele und des zu fünfzig Lebens er leihen, und er halte wohl.

Warum wird neben dem Vatter Unser der Engelsche Gruss gesprochen?

Arum, daß mit unsrer Gebett im Vatter Unser der so krafftig ge-

kehrt, won wir Christum unsrer Herrn, und seinen Hochwürden den Namen darüber melde, auch Gott in seiner lieben Werthen Mutter loben, und durch Sie die göttliche Gnade begehr.

Ist es auch genug, daß ein Katholischer Christ die vier ob gesagten Stück wisse, und bekenne?

Gott ist nicht genug, sondern er muß auch die Christliche Gerechtigkeit mit dem Werk erkennen. Dan ein Knecht der seines Herrn Willen weißt, und den nicht thut, der wird mit vielen Streichen geschlagen werden. Luc. 12.

Von

Seite 29

Seite 30

Von Christlicher Gerechtigkeit.



Welch

Welches ist das fünfte Hauptstück Christlicher Catholischer Lehr?

Was ist die Christliche Gerechtigkeit?

Was gehörte dan zur Christlichen Gerechtigkeit?

Diese zwey Stück: daß ein Christ glaubiger Mensch, durch die Gnade Gottes, das Böse lasse, und das Gute würde. Dan, wer schon durch den Glauben gerechter ist, gethan wird auch durch die gute Werke noch gerechter werden. Psal. 33. Maj. 1. Iac. 2. Apoc. 19. 2. Pet. 1.

Was

Was

Seite 31

Seite 32

Was Böses soll man am meh-
sten lassen, oder fliehen?

Die Sünd, und Laster, die den
Menschen um Ehr, Gut, Leib,
und Seel bringen, ihn von Gott,
und allem Guten abscheyden, und
etwiglich verdammen.

Welches seynd die schädlich-
sten, oder verdammlichsten
Sünden?

Die Todt, oder Haupt-Sünd:
Die Sünd in den heiligen Geist:
Die Sünd, welche in den Himmel
schreyen: die fremde Sünd, und
andere der gleichen, die der Liebe
Gottes, und des Nachsten wider-
streben.

Wie

Wie vil seynd der Todt, oder
Haupt-Sünden?

Ehr:

1. Hoffart.
2. Heiz.
3. Unkenschheit.
4. Neid.
5. Graß und Füllerey.
6. Zorn.
7. Trägheit.

Von den Todt, Sünden sieht
geschrieben: Die solches thun, wer-
den das Reich Gottes nicht er-
langen, sondern des ewigen Todts
sterben. Matth. 3. und 7.

Wie vil seynd Sünden in den
heiligen Geist?

B.

Wie

Seite 33

Seite 34

Zum ersten: Wer messent sich auf
Gottes Barmherzigkeit sum-
dig.

Zum andern: An Gottes Gnade
ver zweiflen.

Zum dritten: Der erkannten Christi-
lichen Wahrheit widerstreben.

Zum vierten: Seinem Bruder
um der göttlichen Gnade willen
müssig, und neydig seyn.

Zum fünften: Wider hetylame
Ernachnungen ein verstocktes
Herz haben.

Zum sechsten: In der Unkennt-
schaft für schlecht verharren.

Diese Sünden werden dienen, und
ies

jener Welt gar nichts, oder
schwärlich ver zu hen werden.

Wie vil seynd der Sünden, die
in den Himmel schreyen?

De ren seynd vier:

1. Für schlechter Todt-Schlag.
2. Die summe, oder So do mit-
tische Sünd.
3. Unter den einkinder armen Wit-
wen und Widissen.
4. Und wan man den ver dienen
Lid-Lohn den Arbeiter, und
Tag-Löhne ren aufhält, und
eat sie het.

Und solche Laster werden vor Gott
all zeit erschrocklich gebrast.

B 3

Wie

Seite 35

Seite 36

**Wie vil seynd der fremd den
Sünden ?**

Neun:

1. Zu der Sünd ratzen.
2. Einen an de ren heissen sün al gen.
3. Zu an de rer Sünd ver wil li gen.
4. Andere zur Sünd an reihen.
5. An de re Sänd lo ben.
6. Dar zu still schwei gen.
7. Die selben über se hen.
8. Der selben sich theil hastig machen.
9. Die selbe ver thåt gen.

Dan al so werden wir an fremden Sünden vor Gott schuldig, und theil hastig als ob wir sie selbst per sohalich be gangen hätten.

S

Seite 37

**Wie viler ley seynd der guten
Werck ?**

Für nemlich drey erley:

1. Bet ten.
2. Ha sten.
3. All mo sen ge ben.

Wer zu nutz en, und die men uns
die gute Werck ?

Aus den gu ten Werken, und nicht
aus dem Glauben, allein, wird
der Mensch ge recht fertiget, und er-
langet die Kron der Ge rechtigkeit.

Und wer da thut die Ge rechtig-
keit, der ist ge recht. Die Gu tes
than, werden ein ge hen in das ewi-
ge Leben. Die aber Böses than, in-
dit ewige Peyn. Matth. 25.

S

Seite 39

**Ist es auch genug, das Böse las-
sen, und die Sünden weghaben ?**

Nein:

Dan ein jeglicher Baum, der nicht
gute Frucht bringt, der wird
aus gehauen, und in das Feuer ge-
worf sen. Wer aber den Willen des
Vaters thut, der wird eingehen in
das Reich der Himmel. Matth. 3 u. 7.
Was Gutes soll dan ein Christ
thun, und wär den ?

Ger soll nach ter, ge rechte, und gote-
see liglich vor Gott, und der
Menschen leben, und mit guten.
Wer den, sei den Christlichen Be-
ruf ziehen, und gewiss machen. 2.
Lam. 2. Pet. 1.

B 4

W

Seite 38

**Wie vil seynd leib liche Werck
der Barmherzigkeit ?**

Eiben:

1. Die Hun ge ri gen spet sen.
2. Die Dur sti gen träncken.
3. Die Ma cenden be kleiden.
4. Die Fremd den be herbergen.
5. Die Ge sang ne er ledi gen.
6. Die Krancken besuchen.
7. Die Tod ten be gra ben.

Von diesen sagt Christus. Matth. 5.

See lig seynd die Barmherzig-
keit, dan sie werden Barmherzig-
keit erlangen.

**Wie vil seynd Geistliche Werck
der Barmherzigkeit ?**

Eiben:

B 5

W

Seite 40

1. Die Sünden straffen.
 2. Die Unwissen den lehren.
 3. Den Zweifel haßtigen recht räthen.
 4. Die Beißten trösten.
 5. Das Unrecht ge dultig ley den.
 6. Denen, so uns be leydi gen, gern
 verzeihen.
 7. Und für die Lebendigen, und
 Todten Gott bitten.
 Mit was Maah wir aber aus mes-
 sen, mit der selben wird uns wol-
 der eingemessen werden. Lue. 6.
 Welches seynd die acht Seeelig-
 keiten?
 Es seynd die, so Christus in
 dem Außang seines Evangelien

schen Gesetzes gelehret, da er
 sagt:
 1. See lig seynd die Armen im Geist,
 dan ihr ist das Reich der Himmel.
 2. See lig seynd die Saatmuthigen,
 dan sie werden das Erde-
 reich besitzen.
 3. See lig seynd, die da wehnen,
 und Kaid tragen, dan sie werden
 getrostet werden.
 4. See lig seynd, die hungerig, und
 durstig seynd nach der Gerech-
 tigkeit, dan sie werden erfüllt
 werden.
 5. See lig seynd die Barmher-
 igen, dan sie werden Barmher-
 igkeit erlangen.

B 6 6. See

Seite 41

Seite 42

See lig seynd, die elnes retten
 Herzens seyn, dan sie werden
 Gott anschauen.
 7. See lig seynd die Friedsamten,
 dan sie werden Kinder des Gottes
 geworden werden.
 8. See lig seynd die Verfolgung
 lebend, umb der Gerechtigkeit
 willen, dan ihr ist das Reich der
 Himmel. Matth. 5.
 Wie vñ seynd Evangelische
 Nächte
 Deren seynd für nemlich drei:
 1. Freywillige Armut.
 2. Städte Reuschheit.
 3. Wollkommner Gebor Sammler
 etwam. Geistlichen Obreisten.

Welches seynd die vier letste
 Ding des Menschen?
 Diese vier:

1. Der Todt.
 2. Das letzte Gericht.
 3. Die Hölle.
 4. Das Himmelreich.
- Gedenke dan, O Mensch! in al-
 len deinen Werken, bei ner letzten
 Ding, so wirst du Ewiglich nicht
 sündigen. Ecclesiast 7. Cap.

NB. Nachfolgende Gebete habe vor unzüglich
 erachtet, sondern in Abtheilung der Väter von
 Sybien zu Sybien fortgefahren, und also solche
 unzüglichkeit lassen wollen, um damit die liebe
 Jugend in Kenntnis des Lesens, sich auch darin-
 um üben zu können.

Fol.

Seite 43

Seite 44

Folgen schöne Gebetlein/
einem jeden Christen mög-
lich zu gebrauchen.



Morgen-Seegen, und Gebet,
so man aufstehet.

In

In dem Namen Gott des Vat-
ters, und des Sohns, und
des heiligen Geistes, Amen.

Im Namen meines gereuigten
Herrn Jesu Christi, steh ich
auf, der mich erlöst hat mit seinem
 kostbarlichen Blut; Derselbe wöl-
le mich vor allem Ubel behüten, und
bewahren an Leib, und Seel: Wölle
mir auch geben, was mich förderen,
und bestätigen möge in allem Gut-
ten zu dem ewigen Leben, Amen.

Himmlischer Vatter, Allmäch-
tiger Gott: Ich sage dir herz-
lich Lob, und Dank, daß Du mich in
dieser Nacht, und alle vorige Zeit,
unter deinem Schutz erhalten, und
so

Seite 45

Seite 46

so gnädiglich verwahret hast: Ich
bitte Dich durch deine grundlose
Barmherzigkeit, verleyhe mir, und
allen Christen mit dem jehigen Tag,
Wehrung des wahren Glaubens,
Besserung des Lebens, Reinigkeit
des Gewissens, und Freyd seiner
göttlichen Heimsuchung. Durch
Jesum Christum unsern Herrn,
der mit Dir, und dem heiligen Geist,
sei über alles gelobet, geberedeyet,
und geehrt in Ewigkeit, Amen.

Heiliger Engel Gottes mein,
Rin mich in Schutz und Schirme dela,
Guthertz will ich folgen dir,
Weil Christus auch will sein mit mir.
Das geb Gott Vatter, und Heil Geist,
Und Jesus, der mein Heyland heißt.
Abende

Abend: Seegen, und Gebet, so man
schlossen geht.

Das walt Gott der Vatter, Sohn,
und heiliger Geist, Amen.

Ich dankte dir himmlischer Vat-
ter, durch Jesum Christum dein-
nen Sohn, meinem Herrn, daß Du
mir diesen Tag so gnädiglich behü-
tet hast; Ich bitte Dich, Du wöllest
mir vergeben alle meine Sünd, und
mir diese Nacht auch gnädiglich be-
hüten. Dan in deine Händ besthl ich
meine Seel, Leib, und Alles, das dein
ewige Majestät mir gegeben. Dein
heiliger Engel sei mit mir, daß der
böse Feind keinen Gewalt noch Wär-
tung an mir habe, Amen.

Vater Unser, Ave Maria. Ich glaub in Gott den
Vatter.

Seite 47

Seite 48

So man etwas thun, und an-
fahen will.

Herr Himmlicher Vatter, ver-
leyhe mir deine göttliche Gnad,
das alles, was ich thue, dasselbig sey
Dir zu Lob, und im Namen unsers
Herrn Jesu Christi wohl ange-
fangen und vollendet, Amen.

Wan die Uhr schlägt.

O Gott! verlephe uns ein seel-
ge Stund zu leben, und zu ster-
ben, durch Jesum Christum un-
seren Herrn, Amen.

Gebett vor dem Tisch.

Himmlischer Vatter, bemedys und
segne uns allen die Speis, und
Trank

Trank, so wir von deiner grossen
Güte empfangen werden, gib uns
Gnad, und Gedeyen darzu, daß wir
alles Dir zu Lob, und uns zur Wohl-
fahrt branchen, auch von deiner
Liebe nimmer gescheiden werden
Durch Jesum Christum unsers
Herrn, Amen.

Danksagung nach dem Essen.

Himmlischer Vatter, wir danken
Dir, daß Du uns Unwürdige
speisest, und deuer Gnaden Vätter-
lich theilhaftig machest, auch nimmer
aufhörest, uns deine Wohlthas-
ten mildiglich mitzuthetien. Lob, und
Ehr sey Dir Gott im Himmel, Fried
den Menschen auf Erden, Gnad
unse

Seite 49

Seite 50

unseren Wohlthätern, die ewige
Ruhe allen abgestorbenen Christen;
Und nach diesem zergänglichen
Leben, komme uns die ewige Freud,
Amen.

Gebet am Freitag, wan man
die Schydung Christi läutet.

Es seynd Finsternissen worden,
als die Jaden den Herrn Jesum
gekreuziget hatten. Und urab
die neunte Stund schreie der Herr
Jesus mit lauter Stimme: Mein
Gott, mein Gott, warum hast Du
mich verlassen! Und mit geneigtem
Haupt, gab Er den Heil. Geist auf.
Derobalben, O Herr Jesu Christe
hetz

hetzen wir Dich an, und loben Dich;
Dan durch dein heiliges Kreuz



durch dein bitteres Leyden, und uns-
schuldiges Sterben, hast du uns
und die ganze Welt erlöst.

Erl-

Seite 51

Seite 52

Collect.

O HErr JESU Christe! durch die Bitterkeit deines heiligsten Leydens, so du um unsert willen am heiligen Kreuz hast gelitten, sonst verlich in der Stund, da deine Edle Seel von deinem Leib geschlyden ist, bitte ich, Du wölltest Dich über mein arme Seel erbarmen, bevor, wan sie von meinem Leib wird schyden, auf daß dein Kreuz, und Marter an mir, und anderen Sündern, nicht verloren werde, Amen.

O JESU! Dir leb ich; **O** JESU
Dir stirb ich; **O** JESU! Dein bin
ich tott, und lebendig, Amen.

Schuel.

Schuel-Gebett.



Romm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der Du die Wölker aller Zungen in Einigkeit des Glaubens versammet hast, Alleluja.

Ge

Seite 53

Seite 54

Gebet.

O HErr, Allmächtiger Gott hilff gnädiglich, daß ber uns sey, und wohne dem Heil. Geist, der uns erleuchte, und lehre alle Wahrheit, auch beschütze, und stärke in allem unserem Thun, und Lassen, in Widerwärtigkeit, und Wohlfahrt. Durch Christum JESUM, unseren HErrn, Amen.

Man man Morgens, Mittags,
und Abends, zu dem Englischen
Gruß laine.

1. Der Engel des HErrn bracht
Maria die Botschaft, und
Sie empfießt von den heiligen
Geist. Darauf sprich: **Gegrüßt
seyst Du Maria, ic.** **2.** Si

2. Ehre, ich bin ein Dienerin des HENRIN, mir geschehe nach deinem Wort. Gegrüßt seyst Du Maria, ic.

3. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet. Gegrüßt seyst Du Maria, ic.

Geheimnissen des heiligen Rosen-Kranzes.

Freudenreiche Geheimnissen.

1. Der Englische Kreuz.
2. Mariä Heimsuchung.
3. Christi Geburt.
4. Die Opferung Christi.
5. JESUS im Tempel.

204

Seite 55

Seite 56

Die Schmerzliche:
1. Christus am Ölberg.
2. Christi Geißlung.
3. Christi Erdnung.
4. Christi Kreuz-Tragung.
5. Christus am Kreuz.

Die Glorwürdige:
1. Christi Auferstehung.
2. Christi Himmelfahrt.
3. Sendung des heiligen Geistes.
4. Mariä Himmelfahrt.
5. Mariä Krönung.

Das Salve Regina.

Geheilte seist du Königin, Mutter der
Barmherzigkeit; das Leben Süßig-
keit, und unser Hoffnung wir gegrüßt. Zu
Dir schreuen wir elende Kinder Gottes: Zu
Dir fließen wir Traurende und Wagnende.

Seite 57

In diesem Thal der Zähre. O unser Herr
sprecherin, lehre dan deine barmherzige Aus-
gen zu uns, und nach diesem Elend zeige
uns Jesum, die gebenebene Frucht deines
Leibes. O Mutter, O Güte, O süße
Jungfrau MARIA!

¶ In aller unser Trübsaal, Angst und
Fleß.

¶ Komme uns zu Hilf. O du Heil-
volligste Jungfrau MARIA!

Collect.

O Herr JESU Christe! wie bitten
dich, daß die Ehrenreiche Jungfrau
Maria, deine süße Mutter, möglie den de-
in Barmherzigkeit für uns bitten, jetzt und
hejelt, sonderlich aber in der Stunde uns-
res Absterbens. Der du künftig bist zu-
richten die Lebendigen, und die Todten, und
die Welt durch das Feuer, Amen.

¶

Seite 58

¶ Unruh traurig sie da lagen,
Thaten zu ihnen sanftmütig sagen!
Wachen, und betten soller ihr,
Das kein Versuchung euch verführe.
O JESU Christ! du Höchstes Gut,
Dich bat ich durch dein Fleisch und Blut,
Und durch deins brennliges Gebet,
Man solche Angst auch auf mich geht,
Und auf mich fällt des Todes Pein,
Das ich auch seg den Willen mein,
In deinen Wegen abgehn,
Doch ich meist Fleisch nach überstreit,
Und wann ich werd schwach, und zugriffe,
So stärk mich Gott, und seg mein Kraft,
Doch ich nie mit den Flugern dein,
In Versuchung werd geführet ein,
Du glaub, Lieb, Hoffnung standhaftig
bleib,
Doch sich scheid d' Seele von meinem Leib,
Amen.

¶

Gebett an dem Donnerstag, wan- man die Angst Christi läuter.

O Du mein lieber Herr JESU Christ
Traurig an Ölberg gangen bist,
Dan du erkanten in deinem Herzen,
Dass du müßt leiden grossen Schmerzen,
Den Vater battest mit Begleit,
Dass er nemm diesen Reich von dir:
Du sprachst: O lieber Vater mein!
Mit mein Will gescheh, sonder der deins.
Wie du in Angst also thätest betten,
Da ist ein Engel zu dir treten:
Herab vom Himmel ward vermerkt,
Der dich in deiner Schwachheit schredt,
Doch Todtes Furcht auch mit dir rang,
Zum dritten mal zum betten zwang,
Vor Angst des Todes war dir so heit,
Dass die ausgang der blutig Schreck,
Und wie du solchen überwunden,
Hast deine Finger schlafend gründen.

¶

Seite 59

Seite 60

Form und Weis vor dem Priester zu beichten.



Ich bitte Euer
Ehr würden
um den heiligen
Segen, daß ich
alle meine Sün-
den rechte, und
voll kom mentlich
beichten möge.

Ich armer sündiger Mensch beichte
Dir, und bekenne Gott dem All-
mächtigen, Maria seiner werthen
Mutter, allen lieben Heiligen, und
euch Priestern, an der statt Gottes;
und gib, mich schuldig, daß ich
singe,

leyber! von! meiner letzten Beicht
an, oft, und viel gesündigt habe,
mit bösen Gedanken, Worten, und
Werken. Insonderheit aber gib
mich schuldig, ic.

(Hier erzähle deine Sünden, und da-
schließt hernach die Beicht also:)

Diese, und alle andere meine ver-
gehne Sünden seynd mir leyd, und
reuen mich von Herzen, habe auch
einen besten Fürsatz, mein Leben hin-
führs zu besseren. Bitte derothalben,
Euer Ehrwürden wollen mir eine
heilsame Buß auferlegen, und mich

von allen meinen Sünden an
Gottes statt absolvieren,
und erledigen.

Laus Dno, Virginique MARIA,